

InBöter

KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE ROSTOCK · 10/2019



STADTWERKE
ROSTOCK



LICHT WOCHE

STADTWERKE ROSTOCK

4.- 9.11.
Uniplatz
Rostock

INHALT:

- 2 INTERVIEW: OLIVER BRÜNNICH
- 4 ALLES LICHT: LICHTWOCHE 2019
- 8 ENGAGIERT: KLAUS-JÜRGEN STRUPP
- 9 WELTMEISTERLICH: BODYPAINTING
- 10 FÜR KINDER: HANSETOUR SONNENSCHNEE
- 11 ERFOLGREICH: DIALOGMARKETING
- 12 RIESENBUCH: FINALER SCHREIBMARATHON
- 13 VORFREUDE: WEIHNACHTSMÄRKTE
- 14 HISTORISCH: FRITZ PALMS PHOTOHANDLUNG
- 15 THEATERDONNER: INTENDANT RALPH REICHEL
- 16 RÄTSELHAFTES: STADTWERKE-KUNDE



INTERVIEW MIT OLIVER BRÜNNICH, Vorstandsvorsitzender Stadtwerke Rostock AG

Die Bundesregierung hat im Oktober ihr Klimaschutzprogramm 2030 beschlossen, das konkrete Maßnahmen zur Senkung der CO₂-Immissionen beinhaltet. Rostock hat den Klimanotstand ausgerufen und der neue OB Claus Ruhe Madsen fordert klare Ziele und Maßnahmen. Was unternehmen die Rostocker Stadtwerke für den Klimaschutz?

Die Hansestadt Rostock hat sich lange vor der Bundesregierung ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt: Sie will bis 2050 klimaneutral sein. Die Stadtwerke Rostock als kommunaler Energieversorger spielen dabei natürlich eine wichtige Rolle. Wir bieten unseren Kunden bereits seit rund neun Jahren Ökostrom an. Seit Anfang 2019 stellen wir zudem Erdgas und Fernwärme durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten klimaneutral zur Verfügung. Als nächstes werden wir unsere Strom- und Wärmeproduktion auf erneuerbare Quellen umstellen, so dass sie komplett CO₂-frei erzeugt werden. Wir warten auf die Baugenehmigung für unseren Wärmespeicher. Und auch unsere Planungen für eine Power-to-Heat-Anlage, mit der wir aus regenerativ erzeugtem Strom grüne Wärme erzeugen wollen, sind sehr weit fortgeschritten.

Sie sind also mittendrin in der Energiewende. Und auch auf der Suche nach neuen Quellen, um Ihre Kunden mit regenerativer Wärme zu versorgen...

Ja, wir haben in den vergangenen Monaten eine ganze Reihe an Untersuchungen durchgeführt, um herauszufinden, was für potenzielle erneuerbare Energiequellen in Rostock vorhanden sind. Wenn ich den Leuten erzähle, dass wir z.B. die Warnow, die

Kläranlage und auch den Klärschlamm als mögliche Energieträger für einen CO₂-armen Wärmekreislauf in Betracht ziehen, schauen mich viele mit großen Augen an. Diese Projekte werden wir nun auf die technische und wirtschaftliche Machbarkeit untersuchen. Denn bei allen vorhandenen Potenzialen bleiben die sichere und zuverlässige Versorgung und die Bezahlbarkeit wichtige Kriterien der Umsetzung. Wir wollen fair in Preis und Leistung bleiben.

Energiewende heißt aber nicht nur, auf CO₂-freie Energieproduktion umzustellen. Ein wichtiger Faktor ist die Änderung unserer Mobilität. Ist das auch Thema bei Ihnen?

Auf jeden Fall. Wir haben 1997 die ersten Erdgastanksäulen in Rostock errichtet und 2012 die erste öffentliche Ladesäule. Heute werden drei Tankstellen und 32 Ladepunkte in Rostock und Umgebung mit Bioerdgas bzw. Strom der Stadtwerke beliefert. 80 Prozent unserer Firmenwagen fahren mit Erdgas oder sauberem Strom, das sind rund 200 Fahrzeuge der Stadtwerke.

Die Stadtwerke Rostock haben also ihre Hausaufgaben in Sachen Klimaschutz gemacht?

Ja. Die Hausaufgaben, die wir aufhatten.

Aber, um bei Ihrem Bild zu bleiben: Morgen ist wieder Unterricht – und wir bekommen immer neue Aufgaben. Zurzeit diskutieren wir bei uns im Unternehmen die Frage: Was passiert, wenn tatsächlich irgendwann die Mehrzahl der Autos elektrisch fährt? Der Strom dafür muss produziert werden und er muss zu den Autos kommen. Wir schauen deshalb schon heute auf die Investitionen, die wir dafür in unser Netz vornehmen müssen.

Apropos Zukunftsmusik: Rostock wächst. Was bedeutet das für Ihr Unternehmen?

Das ist eine der großen Herausforderungen für die Stadt. Rostock muss nachhaltig und finanzierbar wachsen. Das gilt auch für die Infrastruktur unserer Hansestadt. Dazu zählen neben den Leitungen für die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung auch schnelle Internetverbindungen und Beleuchtung an Straßen und Radwegen der Stadt. Niemand möchte in seinem Alltag auf Komfort verzichten, auch wenn für viele der heutige Komfort als selbstverständlich gilt.

Womit wir beim nächsten großen Thema sind, das die Gesellschaft bewegt die Digitalisierung. Was bringt diese für Ihr Unternehmen und wo liegen Risiken?

Zunächst bringt die Digitalisierung vor allem Nutzen für unsere Kunden. Sie können, genauso wie beim Online-Shopping, rund um die Uhr und von jedem Ort der Welt ihren Geschäftsverkehr mit den Rostocker Stadtwerken online erledigen. Unser Angebot an digitalen Produkten wird sicher weiter wachsen. Derzeit bauen die Kollegen der Stadtwerke Netzgesellschaft die ersten intelligenten Zähler ein. Aber Digitalisierung geht weit darüber hinaus: Als kommunales Unternehmen, das sich um einen Großteil der Infrastruktur zur Daseinsvorsorge kümmert, ist auch das schnelle Internet Thema. Wir werden weiter in den Breitbandausbau in Rostock investieren.

Auf der anderen Seite steht die Sorge vieler Menschen, dass mit der Digitalisierung aller Prozesse das Zwischenmenschliche verloren gehe. Wir haben die Aufgabe, beide Seiten im Auge zu behalten. Auch wir stehen vor der Herausforderung, die Veränderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, in unserem Unternehmen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umzusetzen. Dies fördert den Weg Rostocks hin zu einer Smart City, also der vernetzten Stadt inklusive moderner und digitaler Stadtverwaltung.



Die Stadtwerke sind aktiv an der Energiewende beteiligt: Klimaaktionstag 2019 in Rostock.

DIE LICHTWOCHE 2019 – DAS ERWARTET SIE!



„Sags doch mit Blumen“, dachten sich die Rostocker Stadtwerke zur diesjährigen Lichtwoche. Denn passend zum Höhepunkt des 600. Universitätsjubiläums in der Abschlusswoche, steht die Lichtwoche ganz im floralen Licht. Lassen Sie sich überraschen.

DER GROßE START

Der leuchtende Stelzenläufer „Auraya“ schreitet durch den Tunnel am Schwaanschen Tor. Der Walking Act wird von 18 Tänzerinnen der Jugendkunstschule ARThus mit Fackeln begleitet. Es folgen die offizielle Eröffnungsrede durch den Stadtwerkevorstand und ein kräftiger Druck auf den Buzzer, um die Lichtwoche 2019 spektakulär zu starten.

Sie beginnt mit einer farbenfrohen Pixel-Mapping-Show. Auf der Fassade des Barocksaals wird eine musikinszenierte Geschichte aus Licht erzählt, die Bezüge zu Rostock, zur Universität und zu den Themen Licht und Wärme herstellt. Der Licht-Funke springt symbolisch über auf das nächste Gebäude und zieht weiter, bis der gesamte Uniplatz und alle Installationen angeschaltet sind. Auraya zeigt mit einem Leuchtstab auf die umstehenden Häuser, die nacheinander erstrahlen. Mit der Eröffnung beginnt auch die Glühweinaktion zur Lichtwoche: Alle Einnahmen aus dem Getränkeverkauf zur Lichtwoche werden gemeinnützigen Vereinen gespendet. Diese können sich unter johanna.freyler@swrag.de mit einer kurzen Projektbeschreibung dafür bewerben. Viel Erfolg!



Eröffnet: Stelzenläufer „Auraya“

LICHTILLUMINATION AUF DEM VERANSTALTUNGSGELÄNDE

Die Lichtwoche wird noch strahlender und fröhlicher denn je. Hohe, leuchtende Blumen sind ein Gruß der Stadtwerke zum Unijubiläum. Die großen Bäume auf dem Uniplatz wechseln ihre Farben. Vier riesige moderne Leuchtskulpturen illuminieren die Rasenfläche. Ein Fest für die Augen!

Magische Straßenkünstler, spannende Laterenwärter-Führungen und beeindruckende Lichtinstallationen – die Lichtwoche ist mittlerweile zu einer neuen Tradition unserer Ostsee-Großstadt geworden.

Das Bühnenprogramm

Vicky Holiday

Vickys Mitmachshow ist ausgesprochen unterhaltsam, witzig und vielfältig. Vicky versucht, eine Glühbirne auszuwechseln und braucht dazu ganz viele Anläufe. Als Ablenkung versucht sie verschiedene Showelemente einfließen zu lassen, aber die Kinder passen genau auf.

Fanfarenzug Neustrelitz

Die Musiker können auf viele Erfolge und Höhepunkte zurückblicken. 2014 und 2015 wurden sie Gesamtsieger bei der „Fanfaronade“ und qualifizierten sich für die Weltmeisterschaften der nächsten Jahre.

Duo Zwei Punkt17

Das Duo Zwei Punkt17 kommt aus Güstrow. Die Musiker spielen deutschsprachige Musik, mal langsam, mal leidenschaftlich und mit eigenen Texten.



Bringt das Höllenfeuer: die Loop-Feuershow



Verführt: Ulf der Spielmann

LED-Jonglage-Show mit Alecs

Die Künstlerin Alecs jongliert und schwingt computergesteuerte Keulen, Stäbe und Reifen und entführt die Gäste in eine faszinierende Welt aus Licht und Musik.

Die „Klangversorger“

Stadtwerke-Kollegen mit Rhythmusgefühl. Ge gründet im Jahr des 25. Stadtwerke-Jubiläums begeistern sie jetzt auch auf der Lichtwoche.



Machen keinem Angst: die riesigen Lichtengel

Ulf der Spielmann

Diese Show berührt alle Sinne und fördert das emotionale Miteinander.

Die Kinder spielen mit Licht und Schatten, tanzen zwischen funkelnden Lichtpunkten und lassen ihrer Phantasie freien Lauf. Sie entdecken: „Das kleine Licht“ in den Augen der Anderen!

Feuer-Show Loop

Eine Feuershow voller Dynamik und funkensprühender Energie. Mächtige Feuer- und Funkeneffekte versetzen die Besucher ins Staunen.

BENEFIZKONZERT AM 7.11.2019 · 19 UHR MIT UNS GEWINNEN: 5 X 2 KARTEN!

Das Benefizkonzert mit der Young Academy Rostock im Barocksaal hat sich zu einem der Höhepunkte der Lichtwoche entwickelt.

Sie können Karten gewinnen: Schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Kundennummer an marketing@swrag.de mit dem Kennwort **BENEFIZKONZERT**.

PROGRAMM UND TIPPS ZUR LICHTWOCHE · 4.–9. 11. 2019

MONTAG, 4. NOVEMBER 2019

17:30 Uhr Eröffnung der 18. Lichtwoche
18 Uhr Die „Goldene Fee“ (im Klostergarten)
18:30 Uhr „Auraya“

DIENSTAG, 5. NOVEMBER 2019

17:30 Uhr Die „Feuerfee“ (im Klostergarten)
18:00 Uhr Die „Schneekönigin“

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2019

17:30 Uhr Die „Waldfee“ (im Klostergarten)
18 Uhr Der „Lichtengel“

DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2019

17:30 Uhr „Die zauberhaften Lichtfeen“ (im Klostergarten)
18 Uhr Die „Überflieger“

KLEINKUNST UND LICHTSPIEL – EINE BEWÄHRTE MISCHUNG

Verschiedene Kleinkunstbeiträge passen thematisch zur Lichtwoche und sind von den Besuchern auf dem Uniplatz gut zu sehen. Jeden Tag der Lichtwoche werden neue Künstler aktiv. Kommen Sie doch einfach von Montag bis Samstag, um alle zu sehen.

UNSERE FANTASTISCHEN WESEN AUS ANDEREN WELTEN

Auraya – eine leuchtende Erscheinung begrüßt und begeistert Sie. Die **Goldene Fee** schwebt durch den Klostergarten und führt die Gäste zu den schönsten Plätzen. Im dunklen Garten strahlt sie besonders intensiv. Die **Schneekönigin** ist kein bisschen böse, son-



Den Kindern als eisige Schönheit bekannt: die Schneekönigin

TRADITIONELLES UND NEUES ZUR LICHTWOCHE

Die Stadtführungen

Die täglichen Stadtführungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Viele Rostocker lernen ihre Stadt hier noch einmal ganz anders kennen. Treffpunkt für den Start ist das Haltestellenschild der Stadtwerke, das neben der Uhr am Uniplatz platziert wird.

- Montag ab 18:30 Uhr
- Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr
- Samstag Führung für Kinder zur Uni-Geschichte ab 17 Uhr



Bringt Wärme in die Nacht: die Feuerfee

dern zaubert allen Gästen ein Lächeln ins Gesicht. Die **Feuerfee** ist der perfekte wunderschöne Gegensatz zur Schneekönigin. Der **Lichtengel** schwebt strahlend und weithin leuchtend über den Uniplatz. Die zauberhafte **Waldfee** entführt die Gäste in den Klostergarten und zeigt ihnen dort alle leuchtenden Elemente. Die **Überflieger** mit ihren 4 Meter breiten Flügeln bringen unterhaltsame Anekdoten von ihren „Flugreisen“ in aller Herren Länder. Und die himmlischen **Lichtfeen** verteilen kleine Geschenke im Klostergarten und leuchten mit den Augen der Kinder um die Wette.



Verdrängen mit ihrem Erscheinen die Dunkelheit: die Lichtfeen

An allen Veranstaltungstagen

- 14-18 Uhr Laternenbasteln auf dem Uniplatz (Fr bis 17 Uhr)
- 14-19 Uhr Kurzfilme für Kinder im Klostergarten
- 14-20 Uhr Verkauf von Glühwein, Kinderpunsch und warmem Apfelsaft zugunsten von Vereinen und Projekten, auf dem Uniplatz und im Klostergarten
- 16-21 Uhr Faszinierende Lichtinstallationen rund um den Uniplatz und im Klostergarten

HIGHLIGHT: Kunst auf der Treppe im Haus der Stadtwerke, Mo-Do 18:30 Uhr; Sa 14:30 Uhr

Bühnenprogramm sowie Lichtshow am Freitag

- 15:30 Uhr Eröffnung des Bühnenprogramms durch Moderator Tim Lindemann
- 15:40 Uhr Fanfarenzug Neustrelitz
- 16:25 Uhr Kinder-Mittmachshow mit Vicky Holiday
- 17:30 Uhr Laternenumzug mit dem Jugendmusikkorps Rostock
- Auf der Bühne: Duo Zwei Punkt17
- 17:55 Uhr Platzkonzert des Jugendmusikkorps Rostock

18:00 Uhr Licht- und Lasershow am Uni-Hauptgebäude

Bühnenprogramm sowie Feuerwerk am Samstag

- 15:30 Uhr Begrüßung durch den Moderator Tim Lindemann
- 15:45 Uhr Stadtwerke-Hausband „Die Klangversorger“
- 16:30 Uhr Lichterfest mit Ulf, dem Spielmann
- LED-Jonglage-Show mit „Alecs“
- 17:15 Uhr Emotionale Feuershow „Loop“

18:00 Uhr Abschluss-Inszenierung mit Feuerwerk und Lichtshow am Uni-Hauptgebäude





Präsentieren die Stadtwerke musikalisch: die „Klangversorger“

KINO IM KLOSTERGARTEN

Von Montag bis Samstag können Familien im „Lichtwoche-Open-Air-Kino“ sitzend Kurz-Trickfilme sehen. Die Leuchtfiguren im Garten und der Verkauf von Kinderpunsch und warmem Apfelsaft sorgen für die richtige Atmosphäre.



Spielt mit allen Farben der Welt: Alocs LED-Jonglage-Show



Sie bringen den Sturm in die Herzen: die Windreiter

KUNST AUF DER TREPPE IM HAUS DER STADTWERKE

Von Montag bis Samstag treten „auf der Treppe“ im Haus der Stadtwerke Studenten der Hochschule für Musik und Theater auf. Die Solisten, Duos oder Trios präsentieren Musik aus verschiedenen Genres und Regionen – von Klassik über Jazz und Pop bis zu landestypischen Volksweisen aus der Heimat der internationalen Künstler der HMT.



Modertiert: Tim Lindemann



Verabert: Vicky Holiday

Fotowettbewerb

Hobbyfotografen aufgepasst: Zur diesjährigen Lichtwoche suchen wir in unserem Fotowettbewerb Bilder zum Thema Wärme: Zeigen Sie, was Sie in der dunklen und kalten Jahreszeit warm hält! Lassen Sie sich von unserer Lichtwoche inspirieren oder von Szenen des Alltags – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Los geht's mit der Anmeldung zum Fotowettbewerb unter swrag.de ab 15. Oktober 2019. Bis zum 10. November haben Sie Zeit, maximal drei Fotos im Upload-Bereich hochzuladen. Im Anschluss entscheiden die User vom 13. bis 24. November, welches Bild sich den Sieg holt. Es winken tolle Überraschungspreise.

ENGAGIERT IM EHRENAMT

KLAUS-JÜRGEN STRUPP NEUER IHK-PRÄSIDENT

Seit September hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Rostock für die nächsten drei Jahre einen neuen Präsidenten. Er tritt die Nachfolge von Claus-Ruhe Madsen an. Der 58-jährige Strupp, vielen Rostockern besser bekannt als „Struppi“ und als markiger Stadionsprecher bei Hansa, ist geschäftsführender Gesellschafter der Hansa Automobile Rostock GmbH.

Warum muten Sie sich diesen zeitaufwändigen „Job“ – und dazu ehrenamtlich – zu?

Zum einen bin ich Rostocker mit Leib und Seele, bin hier aufgewachsen, lebe hier glücklich mit meiner Familie, konnte studieren und mich erfolgreich beruflich entwickeln – mit einem Satz – wir sind glücklich und es geht uns gut. Und ich glaube, dann kann man auch etwas zurückgeben.

Zum anderen war ich als selbstständiger Unternehmer bereits etliche Jahre ehrenamtlich im Verkehrsausschuss der IHK bzw. zuletzt auch in ihrer Vollversammlung engagiert. Hier setzen sich Menschen vehement für ihre Region ein, immer mit dem Bestreben, etwas „bewegen“ zu wollen.

Als ich von Mitgliedern der 44-köpfigen Vollversammlung aufgefordert wurde, mich zur Wahl zu stellen, habe ich das gern getan. Diese Vollversammlung ist übrigens ein Spiegelbild unternehmerischer Vielfalt im IHK-Bezirk zwischen Rostock und Stralsund/Rügen, vom Kaufmann über die Druckereichefin und den Werbe-profi, vom Bootsbauer, Gastronomen bis hin zum Banker. Geballtes unternehmerisches Wissen und Erfahrung können und sollen auch ein Korrektiv sein, was manche hinterfragenswerten Entscheidungen von Behörden und Politik betrifft.

Wo sehen Sie Schwerpunkte Ihrer Arbeit als Präsident, im Innern und nach außen?



Der neue Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Rostock: Klaus-Jürgen Strupp

Beim Ehrenamt beginnend, möchte ich gern darauf hinwirken, dass sich der Frauenanteil weiter erhöht, da sind wir seit ein paar Jahren auf gutem Wege.

Die IHK selbst, also der hauptamtliche Apparat, muss sich weiter in allen Bereichen zu einem durch und durch dienstleistungsorientierten Unternehmen mit einer optimalen Organisationsstruktur wandeln. Wir wollen und müssen für unsere „Kunden“ da sein! So dürften auch Kritiken an der Pflichtmitgliedschaft von Unternehmen zunehmend verstummen.

Drei Schwerpunkte, die bereits von Claus Ruhe Madsen angegangen worden sind, will ich weiter voranbringen: Es muss daran gearbeitet werden, bürokratische Hürden abzubauen – nur so können sich Unternehmen unseres Landes erfolgreich entwickeln. Natürlich wird die Digitalisie-

rung ein weiteres wichtiges Thema sein, das uns in den kommenden Jahren beschäftigen wird. Schwerpunktthema 3 ist mit der Mitarbeitersicherung auch ein Überlebens-thema für viele Unternehmen – das betrifft sowohl die Gewinnung, Ausbildung als auch die Qualifizierung.

Ein Thema, das mir als Vorsitzendem des Verkehrsausschusses immer am Herzen gelegen hat, sind die Verkehrsverhältnisse in Rostock und dem Kammerbezirk. Wer sich täglich auf den Straßen oder schie-nengebunden bewegen muss, weiß, dass hier noch richtig „Luft nach oben“ ist. Beispielsweise will ich mich dabei auch für ein „Mobilitätsticket“ für den Großraum Rostock einsetzen.

– Es gibt also viel zu tun und ich gehe das mit Freude und Optimismus an! ◀

Das Interview führten Redieck & Schade

WELTMEISTERLICHES AUS ROSTOCK „ICH BIN TOTAL DER KUNST VERSCHRIEBEN“

Auch in diesem Jahr hat Claudia Kraemer gemeinsam mit ihrem Team für das aktuelle „Halo“-Projekt den Titel „1st Place World Award“ (Weltmeistertitel) in der Kategorie „World Award Bodypainting Team Show Category“ in Österreich erkämpft. Dort trifft sich jährlich die Elite der Bodypainter-Szene zur WM, an der die Künstlerin seit 2011 teilnimmt.

Wie kommt man zu so einem Beruf? „Der Beruf, den ich jetzt seit 2005 ausübe, hat mich gefunden“, meint die sympathische junge Frau schmunzelnd. Nach einer Ausbildung zur Kauffrau und verschiedenen Sprachreisen übernahm sie in ihrer Freizeit erste Minijobs in der Kinderbetreuung. Einmal lagen dort nicht nur Spielsachen, sondern auch drei Stifte zum Kinderschminken. Das war der Beginn ihres Werdegangs zur heutigen Künstlerin. Erste Facepainting Jobs folgten und später kamen Aufträge als Bodypainterin dazu. Bei ihren Arbeiten verwendet Claudia Kraemer stets hochwertige kosmetische Schminkprodukte, die der-

matologisch getestet sind und einfach mit Wasser entfernt werden können. Beim Malen kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Mit Pinseln, Schwämmen und Airbrush werden die Kunstwerke aufgetragen.

„Es ist ein Geschenk, wenn man seine Arbeitszeit genießen kann“, schwärmt die Künstlerin. Im Laufe der Jahre hat sie ihre Arbeitsmethoden perfektioniert und arbeitet je nach Anlass mit verschiedenen Models zusammen. Meistens wollen die Teilnehmer einer Veranstaltung zusehen, wie sich die fantastische Verwandlung der Person durch die Bemalung des Körpers vollzieht. Das kann bei aufwändigen Verwandlungen mehrere Stunden dauern. „Die zahlreichen Auszeichnungen, unter anderem drei Weltmeisterschaftstitel, zeugen nicht nur von der Leidenschaft, sondern auch vom Können, das in meinen Werken steckt“, resümiert die preisgekrönte Bodyart-Künstlerin.

Monika Käning



„DAS BEWEGENDSTE SIND DIE MENSCHEN.“

Im Gespräch: Claus Ruhe Madsen, Organisator Hanse-Tour Sonnenschein



Sie starteten bei der Hansetour Sonnenschein 2019: Daniel Kurth (v. l.), Karsten Pannwitt, Claus Ruhe Madsen, Carl-Friedrich Classen und Marcus Diestel.

2017 übernahm Claus Ruhe Madsen, unterstützt von einem engagierten Team, die Organisation der Hanse-Tour Sonnenschein.

Im Gespräch mit dem Inbötter erzählt der Macher über die Tour, die Spendenbereitschaft und persönliche Motivation.

Wie kam 2019 die eindrucksvolle Spendensumme von 130.000 Euro zusammen?

Claus Ruhe Madsen: Alle Unterstützer sind in jedem Jahr mit vollem Einsatz dabei. Mit dem Sattelgeld in Höhe von 170 Euro pro Teilnehmerin und Teilnehmer trägt die Tour sich. Zusätzlich spendet jeder der 200 Teilnehmenden mindestens 50 Euro. Darüber hinaus unterstützen uns Firmen und die durchfahrenen Orte. Diese Spenden stammen meist aus unterschiedlichsten Aktivitäten: So starten Kindergärten und Schulen Aktionen, verkaufen Kuchen oder

Marmelade. Senioren stricken. Es gibt Auktionen und vieles mehr. Dazu finden traditionelle Benefizaktionen wie das jährliche Spendenturnier des FSV Kühlungsborn statt. Zehn- bis fünfzehntausend Euro bringen wir außerdem mit den Sammeldosen zusammen. Nicht zu vergessen auch TeilnehmerInnen, die ein rundes Jubiläum feiern und sich Spenden für die Hanse-Tour wünschen.

Wem kommt in diesem Jahr das Geld zugute?

Claus Ruhe Madsen: „Mike Möwenherz“, die Initiative der Universitätsmedizin Rostock zur palliativen ambulanten Versorgung von Kindern, unterstützen wir auch in diesem Jahr. Ebenso die Kinderklinik der Universitätsmedizin Rostock. Ein Teil geht aber auch in Regionen, wo wir mit unserer Tour waren, unter anderem nach Hagenow. Da-

mit, dass ein Großteil der Spendensumme der Universitätsmedizin in Rostock zugutekommt, unterstützen wir erkrankte Kinder und ihre Familien aus ganz Mecklenburg-Vorpommern. Schließlich behandelt diese spezialisierte Klinik Mädchen und Jungen aus vielen Landesteilen.

Gab es für Sie einen besonders bewegenden Moment auf der Hanse-Tour?

Claus Ruhe Madsen: Ich bin schon sechs, sieben Jahre „nur“ mitgeradelt, bevor ich Organisator wurde. Auch 2019 bin ich, kurz nach der Stichwahl, die gesamte Tour mitgefahren. Den einen besonders bewegenden Moment? Nein, den gab es in all den Jahren eigentlich nicht. Es sind vielmehr die vielen kleinen Geschichten unterwegs. Das Bewegende sind für mich die Menschen. Ich erinnere mich zum Beispiel an eine Oma, die auf uns zukam und sagte: „Ich möchte drei mal 5 Euro spenden – weil ich drei gesunde Enkelkinder habe.“ Sehr emotional verlief 2019 eine Teilstrecke, auf der wir mit auf links gedrehten Trikots des kleinen Eriks von der Insel Rügen gedachten, für dessen Spezialtherapie wir 2018 sammelten und der es leider trotzdem nicht schaffte. Der Junge malte die Sonne auf unseren Trikots.

Bleiben Sie auch als Oberbürgermeister der Hanse-Tour treu?

Claus Ruhe Madsen: Die Tour selbst mitzufahren, das ist schon etwas ganz Besonderes. Mich bewegen die Begegnungen mit Betroffenen und mich berührt, wie so viele mitfühlen – solche Eindrücke bleiben. Deshalb steige ich auch weiterhin aufs Rad. Und als Organisator der Hanse-Tour Sonnenschein mache ich weiter, weil mir das Thema am Herzen liegt. ◀

Das Interview führte Kerstin Griesert

KLEINE AGENTUR – GROßE KUNDEN

DIALOGMARKETING-MITARBEITER GESUCHT

Wer im „Dialoghafen“ arbeitet, redet gern. Die Agentur für Dialogmarketing in Warnemünde hat seit knapp anderthalb Jahren ihren Sitz direkt gegenüber der Werft. Hier nehmen etwa 150 Mitarbeiter Anrufe entgegen.

Dietmar Preiß und Daniel Parting, die das Unternehmen gemeinsam führen, haben beide fast 20 Jahre Erfahrung in der Branche. Sie fragten sich, was man besser machen könnte – für die Kunden, das Unternehmen und nicht zuletzt die Mitarbeiter. „Nötig ist eine Balance“, sagt Parting. „Wenn meine Leute frustriert sind, ist es irgendwann auch mein Auftraggeber, weil die Leistungen nachlassen. Wir brauchen also Kompromisse für alle Beteiligten.“

Der „Dialoghafen“ ist ein eher kleines Unternehmen, aber mit leistungsfähigen Mitarbeitern. „Jeder hat eine Chance, egal ob ohne Berufsabschluss oder mit Dokortitel“, sagt Preiß. „Äußerlichkeiten spielen bei uns absolut keine Rolle, denn wir arbeiten mit der Stimme.“ Parting ergänzt: „Es gibt hier Menschen, die sich bei uns das erste Mal ernst genommen und wertgeschätzt fühlen.“ Weitere Arbeitsplätze sind zu vergeben.

Die Kunden, hauptsächlich aus der Telekommunikation, der Energiebranche und dem Verlagswesen, kommen aus ganz Deutschland. „Unsere Leistungen sind nach bestimmten Merkmalen messbar, und wir haben die Latte nach ganz oben gelegt“, so Parting. „Was wir am besten können, ist verkaufen“, sagt Preiß.

„Und die Nachfrage ist groß.“ Die Branche wächst um zehn bis 20 Prozent pro Jahr. Auch der „Dialoghafen“ plant einen zweiten Standort, am besten in Rostock.

Das Unternehmen war einer der ersten Kunden für das Glasfaser-Angebot der Stadtwerke. „Wir brauchen eine stabile Breitband-Anbindung – die bekommen wir“, meint Preiß. „Das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Prozessbegleitung sind großartig“, ergänzt Parting. Die Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern spiele ohnehin eine große Rolle. ◀

Dörte Rahming



Daniel Parting (li.) und Dietmar Preiß

So unsichtbar wie ein Schatten in der Dunkelheit

WERBUNG

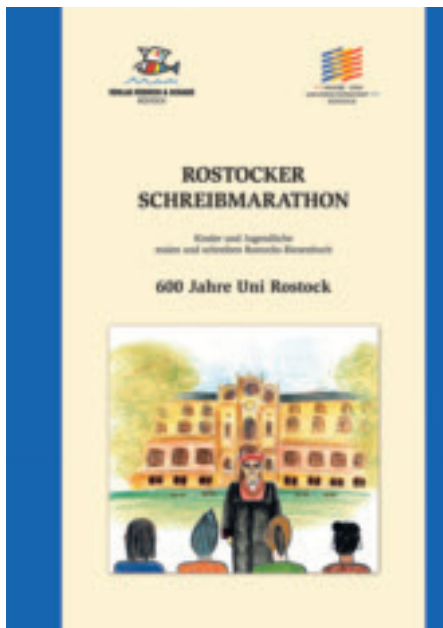
Ganz verschlafen öffnen Sie morgens Ihren Briefkasten und gleich neben der Zeitung finden Sie Ihre Post. Auf dem Lande keine Seltenheit, denn mittlerweile werden Post und Tageszeitung oft schon gemeinsam zugestellt. In der Stadt – wie gewohnt – am Tage.

So sind Tag und Nacht allein 100 Zusteller und Zustellerinnen im Gebiet der Hansestadt Rostock für Nordbrief im Einsatz. Gleich bei welchem Wetter, dank guter Kleidung und einem modernen Fuhrpark inklusive Elektrotransporter, machen die Frauen und Männer ihren Job und verteilen im Jahr rund 27 Millionen Sendungen. Trotz Qualitätsmanagement und ausgeklügelter Logistik passieren da hin und wieder auch mal Fehler. Wir arbeiten natürlich in einem Verbund der privaten Postanbieter. Bereits über 90 Prozent der bundesweiten Fläche werden so auf partnerschaftlicher Ebene abgedeckt.

Ein Blick hinter die Kulissen ist interessant. Hätten Sie vermutet, dass einer der Postzusteller einst Chefkoch auf dem Forschungsschiff Polarstern war? Er macht den Job nicht, um Geld zu verdienen, sondern weil er ihn mag!

Entdecken Sie die Welt von NORDBRIEF unter www.nordbrief-ostsee.de.

DER ROSTOCKER SCHREIBMARATHON EIN RIESENBUCH ZUM UNI-JUBILÄUM



Das größte von Kindern und Jugendlichen geschriebene Buch Rostocks und der Welt.

Andruck in der Druckerei Ellerhold Wismar GmbH im Dorf Mecklenburg. Hier sieht man das riesige Format des Buches zum ersten Mal – für alle Beteiligten ein tolles Ereignis.

In diesem Jahr gab es eine große Feier in der Stadt: Die Universität wurde 600 Jahre alt.

Die Kinder und Jugendlichen der Stadt wurden vom Verlag Redieck & Schade gebeten, etwas für dieses Jubiläum mitzugestalten. Zum Stadtjubiläum vor einem Jahr war schließlich der Schachtelmarathon ein super Höhepunkt. Diesmal sollte es ein Buch werden, das Kinder und Jugendliche malen und schreiben. Das alles wäre vielleicht noch gar nicht so spannend.

Aber Rostock nahm sich wieder einen Rekord vor. Die Bitte an euch junge Leute hieß: Malt und schreibt das größte von Kindern und Jugendlichen geschriebene Buch Rostocks und der Welt! Eine Riesenaufgabe, der Rostocker Schreibmarathon. Viele haben mitgemacht. Die Texte und Bilder haben für das Buch gereicht. Es wird gut gefüllt sein.

Und es ist riesig geworden. Höher als die allermeisten von euch, 1,80 m. Und so breit,

wie viele Kinderzimmer, 2,40 m. Jedenfalls wenn man es aufgeschlagen hat. Ein Monster-Buch. Auf jeden Fall wurde die Aufgabe toll erfüllt. Auf die Rostocker und Rostockerinnen kann man sich eben verlassen und auch, wenn sie erst zwischen 9 und 18 sind.

40.000 Arbeitsblätter waren an 800 Schulklassen in 60 Schulen ausgegeben worden. Dabei wurden den SchülerInnen unterschiedlichste Fragen gestellt: Was ist der Rostocker Pfeil-Storch? Was ist ein Karzer? Was ist ein Stipendium, und was macht ein Rektor? Was kann man hier studieren und was ist in den 600 Uni-Jahren alles so passiert?

Viele wussten gut Bescheid und haben super gemalt und geschrieben. Ein tolles Buch ist entstanden. Ab 6. November kann man es im Kulturhistorischen Museum besichtigen. Und wer es sich in der Ausstellung ansieht, kann eines der viel kleineren und handlichen Begleitbücher mitnehmen und

nachschauen, was die Macher und Macherinnen alles gezeichnet und geschrieben haben. Jedenfalls, wenn Ihr schnell kommt, bevor die Bücher alle sind! ◀

Redieck & Schade



Die Zeichnung eines Viertklässlers: Mats D.: „Der Rektor im Ornat“

FIT FÜR DEN VORWEIHNACHTSTRUBEL – DIE WEIHNACHTSMÄRKTE RÜSTEN SICH

Natürlich gibt es vom 25. November bis zum 22. Dezember wieder den großen Weihnachtsmarkt in Rostock. Aber auch das Umfeld Rostocks hat so manches Weihnachtliche zu bieten. Also auf ins Getümmel!

Rostock hat wie immer mit dem größten Markt im Norden viel zu bieten, muss aber diesmal leider ohne die „Lokalhelden“ und das alternative „Sternzelt“ neben der großen Bussebart-Treppe auskommen. Der Grund: Samuel Drews wird Papa, sein Freund und Kollege Sascha Hofmann müsste Aufbau, Organisation und Betrieb allein bewältigen. „Das geht nicht“, sagt Samuel Drews. „Wir sind schon in den Jahren zuvor immer wieder an unsere Grenzen gekommen.“ Deshalb konzentriert sich das Team, das den Sommer über das „Rost-Dock“ am Stadthafen betrieben hat, jetzt auf das „Frost-Dock“ auf dem Platz vor dem Radisson-Hotel. Dort wird es verschiedene Spiel-Angebote geben und der Sonntag gehört dem Familienduell im Eisstockschießen.

Beim Blick in die Umgebung zeigen sich weitere Alternativen zum großen Trubel in Rostock:

Den Anfang macht **Graal-Müritz** schon am 16. November: Ab 11 Uhr öffnet der Handwerkermarkt am Haus des Gastes seine Pforten. Puppenspiel und ein Liedernachmittag bilden den Rahmen für eine frühe weihnachtliche Einstimmung.

In **Kühlungsborn** beginnt der Weihnachtsmarkt Freitag, den 29. November ab 18 Uhr mit einer Disko auf dem Eis beim Konzertgarten West. Am 30. November und am 1. Advent wird es dann tatsächlich weihnachtlich: Rings um die Eislauffläche sind



Rostock hat im Norden den größten Weihnachtsmarkt.

die Stände aufgebaut – mit kulinarischen Genüssen und regionalen Handwerksprodukten in unmittelbarer Nähe zu Uferpromenade und Ostseestrand.

An diesem Wochenende kann man von Kühlungsborn aber auch durchfahren nach **Markgrafenheide**: Am 30. November und am 1. Dezember hat wieder der Weihnachtsmarkt auf dem Campingplatz am Budentannenweg geöffnet: Die Ferienhäuser sind dann an regionale Anbieter vermietet, die den Gästen überraschende Offerten machen können. Natürlich sind auch Restaurants des Ferienparks geöffnet, damit es nach einem erfrischenden Spaziergang am Ostseestrand auch einen Grog zum Durchwärmen und eine Bratwurst gibt.

Wer einmal bei dem selbst gemachten Weihnachtsmarkt in **Kessin** dabei war, der wird am 1. Dezember auch auf dem dortigen Pfarrhof einkehren: Handwerk aus der Umgebung, selbst gebackener Kuchen und weihnachtliche Stimmung im Schat-

ten des Turmes von St. Godehard warten auf die Besucher.

Vom 6. bis 8. Dezember ist der Weihnachtsmarkt in **Ribnitz-Damgarten** geöffnet. Der Klosterhof bildet die stimmungsvolle Kulisse für ca. 40 Stände mit vielen kulinarischen Genüssen, aber auch mit den handgefertigten Produkten der regionalen Handwerker. Dort besucht der Weihnachtsmann die Kinder, es gibt weihnachtliche Bläsermusik, Krippenspiel und Puppentheater.

Am 7. Dezember lohnt sich für Weihnachtsmarkt-Touristen auch die Fahrt nach **Bad Doberan**, denn dort haben ab 10 Uhr die kleinen, feinen Geschäfte in der Mollistraße geöffnet und auf dem Marktplatz breitet sich Weihnachtsstimmung aus: Die Großen können bummeln, die Kleinen können staunen. Denn natürlich kommt auch dort der Weihnachtsmann! Der ist schließlich überall – nicht nur in Rostock! ◀

Frank Schlößer

FRITZ PALMS PHOTOHANDLUNG UND LICHTBILDWERKSTATT AM NEUEN MARKT

Zwischen Neuem Markt und Kistenmacherstraße, entlang der Gasse Glatter Aal, kaufte Johann Gottlieb Schleuder im Jahre 1801 die Grundstücke auf und ließ dort ein mächtiges, dreigeschossiges Gebäude errichten. Mit seinem klassizistischen Giebel stand es zum Neuen Markt hin und trug so dessen Hausnummer 9. Es beherbergte mit dem Hôtel de Russie eines der ersten Hotels der Stadt im modernen Sinne. Im Jahre 1898 erwarb Hugo Lindemann das Haus, das 1914 aus patriotischen Gründen in „Hotel Lindemann“ umbenannt wurde. Lindemann wiederum verkaufte 1920 für 1,1 Mio Reichsmark an den Fiskus, der dort für zehn Jahre das Finanzamt einrichtete. Nach dessen Umzug in einen Neubau an



Bild 1

der Reiferbahn stand der Bau für Jahre leer. Nach voraus gegangenen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen eröffnete 1934 in dem traditionsreichen Haus Fritz Palm seine „Photohandlung und Lichtbildwerkstatt“, die zuvor auf dem Hopfenmarkt 4 ihr Domizil gehabt hatte.

Der seinerzeit Sechzigjährige stammte aus der Nähe von Brandenburg (Havel) und



Bild 2

hatte sich von Tangermünde kommend um 1910 als Fotograf in Rostock niedergelassen. Das Geschäftsjubiläum in Rostock wird Palm unter Hinzurechnung von Geschäftsjahren in seinem Heimatort Fohrde (heute Teil der Stadt Havelsee) und in Tangermünde, wo Bruder Julius nach seinem Weggang das Geschäft übernahm, bezogen auf sein Lebensalter wohl 1940 gefeiert haben.

Unter dem Motto „50 Jahre Photo Palm – 50 Jahre Erfahrung“ zeigte Palm in einem gediegen gestalteten Schaufenster, dekoriert mit Chrysanthensträußen und Lorbeergerlanden, einige seiner Porträtaufnahmen. Die gleiche Staffage bietet den Hintergrund für ein liebevoll weihnachtlich gestaltetes Auslagenensemble. Fotokameras im Preisspektrum zwischen 4 und 147 Reichsmark sowie allerlei Zubehör vom Fotoalbum, über Kamerataschen, Stativ bis hin zu Photolampen sollten Anregung zu diesem oder jenem Weihnachtsgeschenk geben.

Fritz Palm, wie auch der prachtvolle Bau an der Südwestecke des Neuen Marktes „überlebten“ den Zweiten Weltkrieg nicht. Ein Bombenangriff zerstörte am 25. April 1942 das Haus. In dessen Keller wurde Palm von Trümmern eingeklemmt und ertrank, weil eine geborstene Wasserleitung den Raum flutete.



Bild 3

An Stelle des Hauses entstand in den 1950er Jahren ein Neubau (bekannt als Verkaufsstelle „Vitrine“), dessen Giebel dem historischen Vorgängerbau nachempfunden wurde. ◀

Text: Karsten Schröder

Fotos: Archiv Gerhard Weber

„NOCH MUTIGER UND AUFREGENDER WERDEN!“ INBÖTER-EXKLUSIV: INTENDANT RALPH REICHEL

Ralph Reichel ist seit August neuer Intendant des Rostocker Volkstheaters.

Der 51-jährige Theatermann (Dramaturg, Regisseur, Schauspielregisseur) trat die Nachfolge von Joachim Kümmritz an, dessen Stellvertreter er zuvor gewesen war.

Sind Sie ein streitbarer Geist? Von Ihnen stammt der Satz „Theater ist immer ein Ort für Auseinandersetzung“.

Das stimmt. Langeweile im Theater ist das Schlimmste. Und was den streitbaren Geist angeht: Ich kann Widersprüche aushalten und sehe darin eher Chance als Problem. Streitbar also eher im Sinne von konfliktfähig.

Wie empfanden Sie 2016 den gemeinsamen Wechsel mit Joachim Kümmritz von Schwerin nach Rostock?

Das Mecklenburgische Staatstheater war gut sortiert und durchstrukturiert. Hier in Rostock warteten spannende Aufgaben. Nach den Turbulenzen der Jahre zuvor brauchte es neue Impulse, die der Stadt zeigen, dass ihr Theater für sie da ist. Mit Auführungen wie „Fame“ oder „Spring Awakening“, wo junge Leute aus der Stadt mit unseren Profis auf der Bühne stehen, und vielem anderen haben wir die Menschen begeistert.

Demnach mit Kümmritz & Reichel als ideales Gespann?

Wir haben ja lange in Schwerin zusammengearbeitet. Hier in Rostock bildeten wir dann sogar eine Bürogemeinschaft, denn bei unserer Ankunft stand für uns beide nur ein Raum zur Verfügung – den haben wir uns geteilt und das funktionierte bestens über die ganze Zeit.

Was machen Sie anders als Kümmritz?

Ich arbeite gern mit flacheren Hierarchien.

Und ich denke, wir können und sollen mit unseren Produktionen noch mutiger und aufregender werden. Unsere neue Spielzeit hat spannend begonnen – kommen Sie vorbei!

Wie hilfreich wäre da ein neues Theater?

Sehr. Es weckt Neugier auf das Haus und

bietet deutlich bessere Bedingungen für Publikum und Künstler. Rahmenbedingungen wie spannende Architektur, gastronomische Angebote und auch Parkplätze sind wichtig für nachhaltige Erlebnisse. Und die wollen wir unseren Zuschauern bereiten. ◀

Das Interview führte Andreas Golz



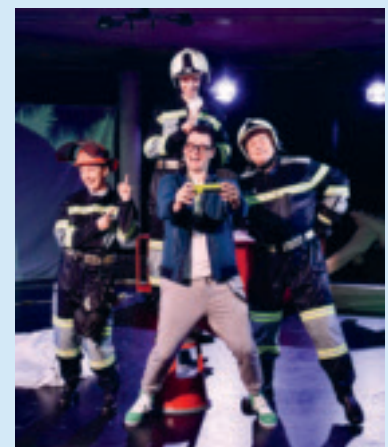
Intendant Ralph Reichel in seinem Büro im Volkstheater.

Energie tanken! Weihnachtsmärchen für Kinder

„Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ heißt eine Weihnachtsvorstellung des Volkstheaters im Ateliertheater am 24.11.2019 um 16:00 Uhr.

Familien mit Kindern ab 4 Jahren können sich bis zum 10.11.2019 bewerben, um Karten für max. 4 Personen zu gewinnen: Bewerbungen mit Kundennummer bitte an marketing@swrag.de

VOLKSTHEATER ROSTOCK /



beinahe	▼	Anrede ital. Geistlicher	▼	unnatürliches Benehmen	Konsonant	▼	kurze Aufzeichnung	anregendes Getränk	▼	unbest. Fürwort	Zeichen d. Herrscherwürde	flüssige Arzneimittel	▼
Abschiedsgruß	▶			Bestandteil der Milch		5					Farbkarpfen, Zierfisch		
Fürstenrede	▶		7				Blutgefäß					Wildgericht	
▶				Ausdehnung nach unten				9		Wohnsiedlung Stadt in Italien			
Strom in Ostsibirien	▶	Paarungszeit (Vogel)	Mastspitze		Vorname d. amerik. Regisseurs Wilder †		Bürgerschaft, Garantie		schweizerisch: Speiseeis	Luftreifen (Kurzwort)			
▶													
Angelstock	▶	Merkmal, Anzeichen	Zuchstier							blutstillendes Mittel	eine Staatsbedienstete		Pferdesportplatz
ugs.: Benzin	▶						Anschluss Fernseher-DVD-Player		Duftstoff (tier.)				
▶			Gesellschaftszimmer	listige Klugheit									
Bauart, Modell	▶	Ball mit Unterschnitt (Tennis)							Skat Ausdruck	orientalischer Männername		4	
▶				Seebad in Belgien			Halsbügel für Zugtiere						
Zerstüßbarkeit	▶	klaffen		griechischer Sagenheld					11	allein, verlassen		Nebenbuhler	
Blasmusiker	▶						Teil des Bogens		Irland in der Landessprache		2		
▶				Gesangsstück		felsig							6
Vorzeichen	▶	arab. mantelartiger Umhang	ungezwungen, lässig lat.: für						10	Ausruf: hoppla!	Windstoß	selten	
die Alpen betreffend	▶						Getränketränk						
besprechen	▶							italienischer Frauenname					3
positive Elektrode	▶						Polargewässer						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Stadtwerke gründen Energieeffizienz-Netzwerk Ostseeküste 2.0

Regionale Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe schlossen sich am 14. Oktober zusammen, um im Austausch die jeweilige Energie-Effizienz zu steigern, Einsparmaßnahmen zu qualifizieren und Einsparziele zu definieren. Daran beteiligt sind IKEA Rostock, Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH, Stadtentsorgung Rostock GmbH, Cortronik GmbH, Ostsee-Zeitung, Nordwasser, die RSAG, Liebherr MCCtec Rostock und TRW Airbag Systems GmbH.

InBöter-TV

Vom 25 bis zum 27.10.2019 können Sie Beiträge aus dem InBöter auf tv.rostock sehen.

tv.rostock
nahsehen mit fernsehen

Jeden Tag eine neue Sendung auf tv.rostock. Tagesaktuell auch im Internet: www.tvrostock.de

Preisrätsel
Gesucht: Kunde der Stadtwerke Rostock AG?

Einsendungen bitte bis zum 22.11.2019 an den Verlag Redieck & Schade GmbH Friedhofsweg 44a · 18057 Rostock.

- Preis: 175,- €
- Preis: Buchpreis „Schiffahrt auf der Warnow“
- Preis: Buchpreis „Almanach · Rostock zwischen zwei Sommern 2018/19“

Gewinnberechtigt sind nur Personen aus dem Verteilungsgebiet des InBöters, Auslosung unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die Gewinner unseres letzten Preisausschreibens (InBöter 06/2019) sind:

- Preis, 175,- €: D. Spreemann, Ribnitz-Damgarten
- Preis (Buchpreis): U. Burmeister, Rostock
- Preis (Buchpreis): J. Müller, Rostock

Die Lösung lautete: **KUNSTHALLE**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Rostock AG,
Fachbereich Unternehmenskommunikation
Postfach 151133 · 18063 Rostock
V.i.S.d.P.G.: Peter Lück
Tel.: 0381 805-1124
Gesamtredaktion, -produktion:
Verlag Redieck & Schade GmbH,
Friedhofsweg 44 a, 18057 Rostock;

- Titelfoto: Claudia Kraemer
Sonstige Bildautoren:
- S. 2 Stadtverwaltung (1)
 - S. 3 Joachim Kloock (1)
 - S. 4 Stadtwerke (1); Hanse-Event (1)
 - S. 5 Hanse-Event (3)
 - S. 6 Hanse-Event (4)
 - S. 7 Hanse-Event (4) Stadtwerke (1)
Jelena · stock.adobe.com (1)
 - S. 8 IHK zu Rostock (1)
 - S. 9 Claudia Kraemer (1)
 - S. 10 Ove Arscholl (1)
 - S. 11 Dörthe Rahming (1)
 - S. 12 Verlag Redieck & Schade (3)
 - S. 13 Joachim Kloock (1)
 - S. 14 Sammlung Gerhard Weber (3)
 - S. 15 Andreas Golz (1), Dorit Gätjen (1)
 - S. 16 Margit Wild (1)
- Die folgende Ausgabe erscheint im Dezember 2019